

§ 11. Mitte März gibt das Bureau jedem Teilnehmer den Tausch-Katalog mit den gewählten Insekten zusammen zurück. *Die Kosten der Rücksendung trägt das Bureau.*

§ 12. Es ist möglich, daß das Bureau im Falle der geringen Anzahl einer Insektenart nicht im Stande sein wird, alle Teilnehmer, die diese Art tauschweise zu erhalten wünschen, zu befriedigen; daher ersucht das Bureau die Teilnehmer ergebenst im *Delectus Insectorum* 2—3 mal mehr als die ihnen zukommende Anzahl der Arten zu unterstreichen, wobei besonders erwünschte Insekten-Arten durch ein oder zwei Kreuze hervorgehoben werden können.

§ 13. Alle zum Tausch einlaufenden Arten werden vom Bureau auf sog. Tauscheinheiten taxiert, wobei es sich nach den Preisen der letzten Reitter's oder Staudinger's Kataloge richtet.

§ 14. Für die Tauschleitung und für Ersetzung der Druckkosten des Kataloges werden von der Summe der Einheiten 20% in Abzug gebracht, so daß der Teilnehmer, der 1000 Einheiten gesandt hat, nur 800 Einheiten im Tausch bekommt. *Sobald es sich herausstellt, daß dieser Prozentsatz mit der Zahlzunahme der Teilnehmer einen Ueberschuß gibt, wird dasselbe ermäßigt.*

§ 15. Die Teilnehmer, welche Punkt 2 und 7 der Tauschbedingungen nicht genau erfüllen, haben noch bis 5% der Einheiten an das Bureau abzutreten um die unnötig verursachte Arbeit zu entschädigen.

§ 16. Für die Insektenbestimmung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Alle Bemerkungen über fehlerhafte Bestimmungen werden vom Bureau mit Dank entgegengenommen und im Kataloge des nächsten Jahres veröffentlicht.

Aus entomologischen Kreisen.

Professor Dr. L. von Heyden in Frankfurt (Main) - Bockenheim ist neuerdings von den folgenden Gesellschaften zum Ehrenmitglied ernannt worden:

1. Am 6. September 1908 von der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, der er seit 1863, also 45 Jahre, als ordentliches Mitglied angehörte;

2. Am 11. Oktober 1908 von der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde in Hanau, der er seit 1861, also 47 Jahre, als ordentliches Mitglied angehörte anlässlich des 100jährigen Jubiläums dieser Gesellschaft.

W. Hubenthal in Bufeleben bei Gotha hat seine Käfersammlung testamentarisch dem Deutschen Entomologischen Nationalmuseum vermacht. Man kann dem Museum zu dieser neuen glänzenden Bereicherung nur Glück wünschen, denn die Hubenthalsche Sammlung dürfte, was die Arten des politischen Deutschlands anlangt, zu den bestbearbeiteten und reichhaltigsten zählen, die überhaupt existieren. Es fehlen nur noch etwa 120 Arten des genannten Gebiets. Als Thüringer faunistische Sammlung enthält die Kollektion besonders wertvolles Material.

M. Maindron hat den Prix „Kastner-Boursault“ von der französischen Akademie erhalten.

L. Ganglbauer, Direktor des Wiener Zoolog. Hofmuseums ist zum Regierungsrat und korrespondierenden Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien ernannt worden.

Bourgeois ist zum korrespondierenden Mitglied des Pariser Museums ernannt worden.

Paganetti-Hummler ist von seiner italienischen Sammelreise, die vollen Erfolg hatte, nach Vöslan b. Wien zurückgekehrt. Er hat eine Anzahl neuer Spezies auf Elba, am Colle Salvetti und in den Abruzzen aufgefunden.

Die palaearktische Coleopteren-Sammlung von Giebeler steht in Neuwied bei Amtsrichter Dr. Edenfeld zum Verkauf.

Die Van de Poll'sche Coleopteren-Sammlung (pal. und exot., besonders Macro-Col.) wird von Janson London W. C. 44 gr. Russel Str. gruppenweise veräußert.

Schatzmayr ist von seiner Sammelreise nach Griechenland zurückgekehrt. Dr. H. Martons und Dr. Jean Roux sind von einer Sammelreise nach Java, den Aru- und Kei-Inseln nach Frankfurt (Main) zurückgekehrt. G. A. K. Marshall ist nach Borneo, Prof. Bugnion nach Ceylon abgereist. E. Hopp in Berlin will 1909 im Kaukasus oder in den Pyrenäen sammeln. Prof. O. Seeliger † 19. Mai in Rostock. — Prof. Paul Biolley † 6. Januar in San José (Costa Rica). — Prof. A. Giard † 8. August in Paris. — Prof. Dr. E. Loew † 12. August in Berlin.

Im September starb in Nürnberg der vielen Lepidopterologen bekannte Sammler Föttinger im hohen Alter.

Am 1. November ist in Nürnberg Dr. Ludwig Koch gestorben. Neben seiner ärztlichen Praxis beschäftigte er sich mit großer Vorliebe mit der wissenschaftlichen Durchforschung sämtlicher in allen Ländern der Erde vorkommenden Spinnen. Er wurde auf diesem Gebiet weit und breit als Autorität anerkannt. Aus seiner berühmten Spinnensammlung hatte er auch auf der entomologischen Ausstellung 1905 in Schwabach auserlesene Stücke ausgestellt, mit mehreren seiner bekannten Werke (Übersicht des Arachnidensystems, Die Arachniden), die von seiner Hand vorzüglich illustriert sind. Er wurde dort mit einem ersten Preis ausgezeichnet.

Bedeutende Gelehrte, wie Nordenskjöld, Stöcker und viele andere berühmte Forscher kehrten in seinem Hause als Gäste ein. Eine ausgebreitete Correspondenz mit hervorragenden Männern des In- und Auslandes beschäftigte ihn bis kurz vor seinem Tode. Zu Regensburg am 8. November 1825 geboren, hat er fast ein Alter von 83 Jahren erreicht. Mit ihm ist ein vornehmer Mensch dahingegangen, eine feinfühlig. edle Natur, ein aufrichtiger, schlichter, tüchtiger Gelehrte, ein Charakter durch und durch. Auch wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vereinsnachrichten.

Entomolog. Verein Schwabach. Nachdem wir wieder in die Wintersaison eingetreten sind und unser Vereinslokal im Hôtel zum goldenen Engel bezogen haben, fand die 1. Sitzung am Dienstag den 27. Oktober statt; den Beifall der Mitglieder fand der Beschluß, alle 14 Tage eine wissenschaftliche Sitzung abzuhalten, die durch kurze Notiz im Tagblatt bekannt zu geben ist. In dieser 1. gut besuchten Versammlung wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, die hochverdienten Herren von Heyden in Frankfurt a./M. und Edmund Reitter in Paskau zu Ehrenmitgliedern unseres Vereins zu ernennen. Ferner wurde zur Beteiligung an der Insektenbörse in Frankfurt a./M. eingeladen. Herr Farnbacher zeigte 2 Kästen mit sehr schönen Schmetterlingen vor, die er mit zur Insektenbörse zu nehmen gedankt.

Die 2. Sitzung fand am 10. Nov. statt, in welcher Herr Farnbacher und die anderen Herren über die angenehmen Eindrücke die sie mit heimbrachten, berichteten. Wertvolle Parnassia und Kreuzungsprodukte von Phileuphorbiae und Densoi, ferner Parr. imperator, tibetanus, gloriosus, caesar, actinobulus, romanovi etc., ferner Papilio machaon g. a. hippocrates erregten allgemeines Interesse.

Meißen. Am 11. Oktober a. c. fand hier nachmittag 2 Uhr eine zwanglose Zusammenkunft mittelsächsischer Entomologen statt, an der sich etwa 50 Herren aus Meißen und 14 anderen Orten (z. B. Dresden, Chemnitz, Roßwein, Freiberg u. s. w.) beteiligten. Verbunden war damit eine Ausstellung der in Meißen und Umgebung gefangenen Käfer und Schmetterlinge. Von Herrn Wiesner wurden als Frucht dreißigjährigen Sammelns beispielsweise gebracht *Cicindelen* in 7, *Carabiden* in 212, *Scarabaeiden* (ohne Dungkäfer) in 31, *Buprestiden* und *Eucnemiden* in 34, *Elateriden* in 71, *Cerambyciden* in 92 Arten und Var. Im